

## /// GESAMTMASTERPLAN: E LIEWESWÄERT SCHÉFFLENG



Die Umnutzung des Areals der ehemaligen Arbed-Esch/Schifflingen Produktionsstätte steht auf dem Programm. Lesen Sie die Ideen der CSV Schifflingen

Derzeit erlebt Schifflingen eine rasante Entwicklung. Unsere Gemeinde zählt nun 10.000 Mitbürger. Neue Wohngebiete wurden erschlossen. Eine neue Gewerbezone „Op Herbett“ soll endlich Realität werden. Die Gemeinde hat ohne Zweifel ihr Gesicht verändert. Obwohl die Schaffung von Wohnraum notwendig ist, ist uns bewusst, dass wir an Grenzen stoßen.

**Für die CSV Schifflingen ist es daher wichtig** und notwendig, die Stadtentwicklung und das Wachstum der Bevölkerung moderat voranzutreiben. Deshalb war es unser Anliegen dafür zu sorgen, dass der allgemeine Bebauungsplan (PAG) überarbeitet wird, Schwachstellen behoben und Problemfragen neu geklärt werden.

### NEUE KRITERIEN

In mehreren Teilbereichen ist das nunmehr geschehen, weil neue rechtsverbindliche Kriterien definiert wurden. Die Teilbebauungspläne (PaPs) können präziser aufgestellt werden, und eine zu dichte Bebauung soll in Zukunft verhindert werden. Es soll (oder darf) ferner nicht alles verbaut werden! Mit der neuen Regelung

sollen – allen voran – bestehende Wohnviertel ihren eigentlichen Charakter beibehalten können.

**Mit anderen Worten:** In einem Wohnviertel zwei oder mehrere ältere Gebäude aufkaufen, abreißen und dann ein mehrstöckiges Appartementhaus (oder gar zwei, drei Residenzen) hin zu bauen, geht nicht mehr! Die CSV Schifflingen will ferner weiterhin kleine Korrekturen am PAG in die Wege leiten: Verbesserungen, die Sinn machen, und die ein „wahlloses“ Verbauen von Grünzonen oder Wohnvierteln unmöglich machen oder zumindest erschweren! Es gibt Möglichkeiten zur Korrektur und die wollen / sollen wir nutzen!!

### DAS ERSCHEINUNGSBILD DER GEMEINDE WIRD SICH VERÄNDERN

Die Unterführung und das Supprimieren der Bahnübergänge, die Um- und Neugestaltung des Bahnhofsgelände, die Erneuerung und Verschönerung des Ortschaftkerns rundum die Kirche und das Gemeindehaus sowie einige größere private Bauvorhaben, als auch der angestrebte Bau eines Kulturhauses führen, ohne Zweifel, zu Veränderungen.

Im November 2014 gab der Gemeinderat sozusagen mit einer Prinzipienentscheidung grünes Licht zur Realisierung eines Kulturhauses auf der „Place Grande Duchesse Charlotte“. Derzeit laufen die verschiedenen Etappen der baulichen und finanziellen Machbarkeitsstudien – demnächst werden Probebohrungen durchgeführt, Gespräche mit verschiedenen Vereinen betreffend das Konzept wurden bereits geführt, ... - und die ersten Arbeiten und Überlegungen zur Erstellung des notwendigen Teilbebauungsplans PAP sind auf dem Wege. Mehrere Fragen bleiben allerdings bis zum definitiven Beginn des Bau eines Kulturhauses noch offen und zu klären, u.a. das Finanzierungs- und Nutzungskonzept sowie die entgeltliche Entscheidung durch den Gemeinderat.

### PARKHAUS FÜR SCHIFFLINGEN?

Angedacht ist ferner die mögliche Schaffung von Parkhäusern und Radwegen; auch die Idee zur Einführung eines Shared-Space-Raumes rundum das Kirchen-Gemeindehaus-Areal konkretisiert sich und findet auch bei ehemaligen Skeptikern immer mehr Akzeptanz!

Auch die notwendige und unumgängliche Verbesserung der Schul- und Sportinfrastrukturen bleiben nicht ohne Konsequenzen auf künftige Entwicklungen der Ortschaft. Ob wir eine vierte Schule bauen müssen, wird derzeit geprüft! Die Mehrzweckhalle (Hall Polyvalent) wird zwar regelmäßig in Stand gesetzt, doch die Infrastrukturen sind veraltet und zudem ist das Gebäude ein wahrer Energieverschwender! Hier drängt sich ein Neubau auf. Gleiches gilt für die Infrastrukturen des Turnvereins, dessen Trainingsmöglichkeiten nur noch bedingt optimal und eigentlich nicht mehr zeitgemäß sind.

## NEUE MÖGLICHKEITEN: DAS FRÜHERE ARBED-GELÄNDE

Großen Einfluss auf mögliche neue Vorhaben in unserer Ortschaft wird vor allem auch das Entwicklungspotenzial auf dem ehemaligen Arbed-Gelände haben. Wir wollen die neuen Chancen nutzen.

Was geschieht mit dem ehemaligen Produktionsstandort von Arbed-Esch/Schiffingen? Diese Frage stellt sich seitdem klar ist, dass das ArcelorMittal-Werk - im Übrigen das älteste Werk der früheren Arbed - endgültig geschlossen wurde. Eine Umnutzung des Produktionsgeländes ist augenblicklich im Gespräch. Für die Südregion und vor allem für die betroffenen Gemeinden ergeben sich neue Chancen. Eine Machbarkeitsstudie wurde in Auftrag gegeben. Die CSV Schiffingen zeigt sich zufrieden, dass die Gemeinde in die nunmehr bevorstehende Ausarbeitung des Entwicklungskonzeptes mit eingebunden ist.

Die Studie wird ein Gelände von 62 Hektar umfassen; neben dem Werksgelände werden noch Grundstücke des „Schlassgoart, des Staates und des „Fonds du rail“ mit einbezogen. Technisch und wirtschaftlich soll geprüft werden, inwiefern die freiwerdenden Flächen für die Einrichtung von Büros, Wohnungsbau, Aktivitätszonen mit Geschäften, Gemeinschaftsinfrastrukturen oder Dienstleistungen nationalen Charakters sowie für Freizeitangebote genutzt und in den städtischen Raum von Schiffingen und Esch integriert werden können.

## DIE OPTIONEN DER CSV SCHIFFINGEN

Die CSV Schiffingen sieht dabei mehrere wirtschaftstechnische Optionen und neue urbanistische Entwicklungspotenziale, die zu einer Valorisierung der Gemeinde Schiffingen beitragen könnten. Diese gilt es zu nutzen. Natürlich gilt es wichtige Fragen wie die Sanierung des Geländes zu klären.

Verkehrstechnisch bietet es sich besonders an, **einen neuen Zugang** von Esch

nach Schiffingen respektive zur Autobahn auf der Höhe der Industriezone „Op Monkeler“ zu schaffen. Auch, wie von der CSV Schiffingen bereits mehrfach angedacht, soll mit der eventuellen Neuerschließung des Industriegeländes über denkbare neue Verkehrswege nachgedacht werden, die zu einer Verkehrsentslastung in unserer Ortschaft führen könnten! **Bekanntlich hat sich die CSV Schiffingen immer wieder dafür eingesetzt**, dass mit der Abschaffung der Bahnübergänge und dem Bau der Unterführung ins Ortszentrum, eine weitere Verbindung wichtig ist!

Diese Beispiele zeigen, dass sich in unserer Gemeinde vieles bewegt. Neue Entwicklungspotenziale tun sich auf. Wir wollen die Chance nutzen, Schiffingen noch schöner, noch attraktiver zu gestalten. Daher wiederholen wir unsere Idee...

## „E MASTERPLANG FIR SCHÛFFLENG OPSTELLEN“

Es geht dabei um die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes, dies unter Einbindung der Mitbürger. Es geht nicht darum, alles, was bis dato geplant und in Auftrag ist, auf den Kopf zu stellen. Es geht in erster Linie um ein Hinterfragen, doch im Mittelpunkt soll vor allem eine kohärente Gemeindeentwicklung stehen.

Wir wollen die einzelnen Projekte nicht isoliert voneinander begutachten, sondern in einem kohärenten Leitbild sehen. Die Gemeindeentwicklung ist für uns ein permanenter Prozess. Wann immer ein neues Haus gebaut und ein beschlossener Bebauungsplan oder eine Infrastrukturmaßnahme umgesetzt werden, verändert sich die Gemeinde. Wohlwissend, dass die Entwicklung unserer Gemeinde von verschiedenen Rahmenbedingungen bestimmt wird, wollen wir diesen Masterplan als Orientierung und Perspektive der Zukunft verstehen. Zu diesen Bedingungen gehören aus unserer Sicht die geschichtliche Entwicklung, die Lage und der räumliche Kontext der Gemeinde, die Siedlungs- und Freiraumstruktur, die

natürlichen Gegebenheiten sowie die demografische Entwicklung.

Der aktuelle Masterplan soll dahingehend erweitert werden, dass vorhandene Gemeindeentwicklungspläne überarbeitet, und neuere Erkenntnisse sowie andere Gegebenheiten angepasst und demnach aktualisiert werden.

**Dieses Dokument soll und muss die Basis aller künftigen Entwicklungspläne und infrastruktureller Vorhaben** – einschließlich aller Wohn-, Bauten-, Sport- und Kulturprojekten – bilden.



Die Projekte und infrastrukturellen Vorhaben müssen auch eingehend mit der breiten Öffentlichkeit und allen interessierten Bürgern - vor den definitiven Entscheidungen/Abstimmungen im Gemeinderat – beraten werden, wenn gleich dem Schöffen- und Gemeinderat das Initiativrecht obliegt.

Wer diesen Weg mitgehen will, ist bei der CSV Sektion Schiffingen willkommen.

Wir wollen die Bürger mit einbinden. Unsere vielen Gesprächsrunden und Informationsaktionen sind ein erster Schritt. Weitere werden folgen.



## /// MOBILITÄT VERBESSERN



*Mobilität ass gefrot. De Vëlo ass eng Méiglechkeet*

Im Rahmen einer internen Zukunftswerkstatt der CSV Sektion Schiffingen wurde mehrfach die Problematik von Mobilität und möglichen Modellen (auch neuen) zur Bewältigung der kommunalen Verkehrsprobleme erörtert und besprochen.

Die **CSV Schiffingen** hat sich zum Ziel gesetzt, alle Arten von Mobilität unter die Lupe zu nehmen und Verbesserungen anzustreben! Was kann und muss im Hinblick auf die Sicherheit der Fußgänger, der Schaffung von Radwegen sowie im Bereich des öffentlichen Verkehrs in der Gemeinde verbessert werden?

Mit der Einführung des Rufbusses und vor allem des Pedibus-Systems (die Kinder werden betreut und zu Fuß zur Schule geführt) sowie der Einrichtung der regionalen Vël'ok-Idee – drei Initiativen, die sich bewährt haben und allgemeinen Zuspruch kennen – hat unsere Gemeinde richtigerweise in die „Mobilité douce“ investiert!

**Mobilität als Zauberwort?** Ja, ... vor allem ist es jedoch eine Herausforderung. Besonders auch mit dem Blick auf Personen mit reduzierter Mobilität! Auch Menschen, die auf Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind, müssen ein Höchstmaß an Mobilität genießen können.

Die autofreie Gemeinde ist sicherlich eine Utopie. Die schwierige Parkraumsitu-



*Die Wohnviertel sollen ihren Charakter behalten*

tion hat sich mit dem „Parking résidentiel“-System wesentlich entschärft. Das überarbeitete Modell mit Parkscheibe und Gebühren hat sich bewährt. Es gilt dennoch die Bilanz nach gut einem Jahr zu ziehen, damit Schwachstellen behoben werden können.

### PROBLEMZONE STAU

Zu Stoßzeiten sind Staus praktisch vorprogrammiert, weil zu viele Autofahrer unsere Ortschaft als Transitwege benutzen. Hier brauchen wir eine deutliche Verbesserung, damit weitaus weniger Autos durch den Ort fahren und Schiffingen eine Chance hat sich aus dem Würgegriff des Verkehrs zu lösen. **Die größten Ärgernisse** für die Einwohner sind die Engstellen in der Denis-Netgen-Straße, der Rue du Moulin und teilweise im Zentrum der Ortschaft. Es wird sich zeigen, ob die neue Einfahrt nach Schiffingen über die neu angelegte Drusenheimer Straße mit der Unterführung eine Verbesserung bringen wird.

Zufrieden zeigt sich die CSV Schiffingen allerdings, dass die Neugestaltung der Schifflinger Autobahnkreuze (die Auf- und Zufahrten zur A13) mit der Schaffung von zwei Verkehrskreiseln in Angriff genommen wird. Ziel der Arbeiten ist es bekanntlich, den Verkehr flüssiger zu machen. Auch die angestrebte Optimierung des Kreisel „Rond Point General Patton“ ist zu begrüßen.

### MM = MASTERPLAN MOBILITÄT

Die Verbesserung der Mobilität darf sich allerdings nicht nur auf den Autoverkehr reduzieren. Mit der Anlegung eines Radfahrweges entlang der Eisenbahnlinie (von Noertzingen entlang der Maison Relais op Hudelen, über eine Brücke bis ins Ortszentrum und dann nach Esch hin) wird ein weitere Etappe beginnen, damit endlich ein kohärentes Radwegnetz in Schiffingen mit Anbindungen an die Nachbarortschaften realisiert werden kann.

Wir wollen schnellstmöglich einen sogenannten **Masterplan Mobilität für Schiffingen!**



# Bichermaart 2016

LUXEMBURGENSIA-LITERATUR-SACHBICHER-KRIMIEN  
TÄSCHEBICHER-KANNERBICHER A SCHOULBICHER

SONNDES, DEN 11. SEPTEMBER 2016  
VUN 9.00 BIS 16 AUER ZU SCHÉFFLENG  
AM HALL POLYVALENT - RUE DENIS NETGEN

Umelle kënt Dir lech bis spéitstens den 5. September 2016 ënnert paul@weimerskirch.net resp. ënnert schadeck@pt.lu

Är Bedeelegung ass definitiv confirméiert duerch Iwwerweisung vun 7 Euro/Dësch (180cm x 75cm) resp. 5 Euro/Dësch fir Studenten op den Sektionskonto vun der CSV Schëffleng CCPL /// LU10 1111 0024 5732 0000

Den Entrée ass gratis /// Fir lessen a Gedréns ass gesuerget

## /// D'CSV SCHÉFFLENG NO BEIM BIERGER



De Samsden virum Mammendag-sonnden huet d'CSV an d'CSF alle Mammen e kleng Cadeau gemeet. Mat ville Bierger ass och iwwer kleng a méi grouss Doléance geschwat ginn. D'CSV am Gespréich mat de Matbierger, mir maachen dat an eisen Infoversammlungen, op eis Stänn, am Kader vu Konferenzen (wéi rezent iwwer de Problem vun der Demenz), am Austausch mat Studenten (dëst Joer zum Thema Réfugié zu Lëtzebuerg), oder op eis Kon-

taktowend zum Thema Mobilitéit an op den Trëppeltier duerch eis Wunn-quartiers e.a. op Hudelen an an der Cité E.Mayrisch.

Och an de nächste Wochen stinn déi gewielten CSV-Membren - de Schäfte Paul Weimerskirch, d'Conseillers Norbert Carl, Carlo Lecuit an Yves Marchi, eisen Deputéierte Marc Spautz - d'Leit aus dem Comité ronderëm de Pierrot Feiereisen lech Ried an Äentwert.



## GRAD ELO! MEMBER GINN

ECH WELL MEMBER GINN VUN DER  
CSV- SEKTION SCHÉFFLENG

JE SOUHAITE DEVENIR MEMBRE DE  
LA CSV - SECTION SCHIFFFLANGE

Ze schécken un - à renvoyer :

E-mail csv@csv.lu /// Feiereisen  
Pierrot - feipier@pt.lu  
oder schreift lech  
via Onlineformulaire an op  
csv.lu/member-ginn



SCHÉFFLENG

